

Spreeauen- Bote



Freitag, den 7. Mai 2021
Jahrgang 31 · Nummer 5/2021

Jetzt ist der Frühling endlich da!



Verzeichnis der Gemeindeverwaltung Malschwitz

Bürgermeister	Herr Seidel	035932 - 377 12	buergermeister@malschwitz.de
Sekretariat	Frau Becker	035932 - 377 11	sekretariat@malschwitz.de
Hauptamt			
Amtsleiter	Herr Förster	035932 - 377 19	dirkfoerster@malschwitz.de
Zentrale Dienste/Soziales/Schule/Kita/ Friedhofsverwaltung	Frau Hahn	035932 - 377 20	hauptamt@malschwitz.de
Einwohnermeldeamt	Frau Krause	035932 - 377 15	meldeamt@malschwitz.de
Standesamt	Frau Brötzmann	035932 - 377 29	standesamt@malschwitz.de
Ordnungsamt/Gewerbeamt	Herr Krahl	035932 - 377 23	ordnungsamt@malschwitz.de
Tourismus	Frau Günther	035932 - 377 31	urlaub-in-wartha@malschwitz.de
Finanzwesen			
Sachgebietsleiterin	Frau Richter	035932 - 377 17	corneliarichter@malschwitz.de
Kassenverwalterin	Frau Buck	035932 - 377 18	kasse@malschwitz.de
Steuern/Haushalt	Herr Hobrack	035932 - 377 14	steuern@malschwitz.de
Infrastrukturamt			
Amtsleiterin	Frau Weißflog	035932 - 377 28	infrastrukturamt@malschwitz.de
Bauverwaltung	Frau Schneider	035932 - 377 27	bauamt@malschwitz.de
Immobilienverwaltung	Frau Günther	035932 - 377 29	immobilien@malschwitz.de
Hoch-/Tiefbau und Infrastruktur	Frau Wachholz	035932 - 377 34	anitawachholz@malschwitz.de
Bauhofleiter	Herr Paschke	035932 - 377 21	paschke@malschwitz.de
Gemeindewehrleiter	Herr Spiegel	0162/25 31 88 8	joergspiegel112@t-online.de
stellv. Gemeindewehrleiter	Herr Micksch	035932 - 33 701	micksch@arcor.de
Amtsblatt Spreeauen-Bote	Herr Förster	035932 - 377 19	spreeaubenbote@malschwitz.de

AZV

Abwasserzweckverband „Kleine Spree“

Informationen des AZV Kleine Spree

Nach einem Jahr Corona-bedingter Beschränkungen machen sich nun auch die Auswirkungen im Bausektor bemerkbar. Materialengpässe führen zu Lieferschwierigkeiten und natürlich zu höheren Preisen. Wir sind froh, dass wir auf unseren Baustellen so gut vorankommen, müssen aber auch hier z.T. improvisieren. Damit verschieben sich Bauzeitenpläne und wahrscheinlich auch Fertigstellungstermine.

In Kleinbautzen richten wir nun das Augenmerk auf die Purchwitzener Straße, die innerorts so schnell, wie möglich fertiggestellt werden soll. Danach erfolgt außerorts der Ausbau bis zur Plattenstraße. Möglich ist das nur in Abschnitten, damit der Verkehr im Betriebsbereich der Budissa gewährleistet werden kann. Für die Bereiche Kirchweg, Neuer Weg und Mühlweg können wir derzeit keine festen Termine nennen. Das wird abhängig von den Rohrlieferungen.

Der erste Abschnitt ist bereits in Betrieb gegangen und dafür erstellen wir derzeit die Beitragsbescheide und Anschlussaufforderungen. Wir bitten Sie diese gut zu lesen und natürlich auch zu befolgen. Die alten Kläranlagen sind vollständig mobil abzufahren. Eine Einleitung ins zentrale Netz hat zur Folge, dass die Biologie der Kläranlage zerstört wird.

In Bornitz laufen die Arbeiten ebenfalls planmäßig. Ab Anfang Mai ist die Ortslage dann wegen der Baumaßnahmen

vollständig gesperrt. Neben Kanal- und Straßenbau wird auch hier die Trinkwasserleitung erneuert.

Für das laufende Jahr bereiten wir mehrere größere Sanierungsmaßnahmen vor und realisieren laufende Reparaturen. Die Erweiterung der KA Gutttau mit einem neuen Schlammbecken verschieben wir aber ins kommende Jahr. Die Preisentwicklung ist uns derzeit zu unkalkulierbar um größere Baumaßnahmen auszulösen.

Der Verband beschloss in seiner Sitzung am 24. März die neuen Gebühren für Regenwasser und Abwasser. Dem ging eine Neukalkulation voraus, die in den Gremien beraten wurde. Insbesondere durch die stark angestiegenen Kosten bei der Klärschlammbehandlung musste eine Anpassung vorgenommen werden. Damit erhöht sich die Grundgebühr je zentral angeschlossene Einheit um 1,- € je Monat von 10 auf 11 €. Alle anderen Gebühren blieben konstant. Eine Anpassung der Anfahrtspauschale für dezentrale Entsorgung erfolgte noch auf Grund der Maut- Einführung auf Bundesstraßen.

Die Satzung wurde im Mitteilungsblatt veröffentlicht und ist auf unserer Internetseite www.azvspree.de abrufbar.

Andreas Skomudek
AZV Kleine Spree

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 23.03.2021

Beschluss Nr. 06-03-2021

Beschluss der Haushaltsreste aus dem Haushaltsjahr 2020

Beschluss Nr. 07-03-2021

Beschluss über die Erteilung des Einvernehmens zur Fortführung der Grundschule Malschwitz in öffentlicher Trägerschaft lt. Schulnetzplan des Landkreises Bautzen

Beschluss Nr. 08-03-2021

Bestellung von 2 Standesbeamtinnen der Gemeinde Hochkirch für die zeitweilige Übertragung von Aufgaben gemäß Personenstandsgesetz für das Standesamt Malschwitz

Beschluss Nr. 09-03-2021

Beratung und Beschluss zur Vergabe der Lieferleistung: Dienstfahrzeug Bauhofleiter

Beschluss Nr. 10-03-2021

Beschluss zur Vergabe der Bauleistung für die Errichtung von Spielgeräten für den Spielplatz Malschwitz

Beschluss Nr. 11-03-2021

Beschluss zur Vergabe der Bauleistung zur Herstellung der Abwasseranschlüsse in der Kindertagesstätte Bienenhäusel und im Schirachhaus in Kleinbautzen

Beschluss Nr. 12-03-2021

Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Am Wasserturm“ in Baruth

Beschluss Nr. 15-03-2021

Beschluss zum Verkauf des Flurstücks 39 der Gemarkung Guttau

Beschluss Nr. 16-03-2021

Spendenannahmen

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Informationen

Aus der Gemeinde

Seit über einem Jahr hat uns die Corona-Pandemie im Griff. Mittlerweile sind die Zahlen in unserer Gemeinde wieder stark angestiegen. Das hat auch Auswirkungen auf Einrichtungen und Projekte in unseren Ortschaften. So sind derzeit (Stand 26.04.2021) die Kitas in Malschwitz und Halbendorf/Spree komplett geschlossen, da es hier Corona-Infektionen gab. Die übrigen Einrichtungen arbeiten im Notbetrieb. Das stellt viele Eltern vor große Herausforderungen, wie Kinderbetreuung und Berufstätigkeit zu vereinbaren sind. Seit letzten Freitag stehen bei uns die Telefone nicht mehr still, weil sich Eltern und Arbeitgeber melden, um die Regeln für eine Notbetreuung zu erfragen. Vielen von uns (Arbeitnehmer und Arbeitgeber) fehlt für diese Maßnahmen mittlerweile das Verständnis.



Ein weiteres Symptom dieser Pandemie erleben momentan alle Bauherren. Die Materialpreise explodieren regelrecht. Für unsere Baumaßnahme in Kleinbautzen wurde uns durch die ausführende Baufirma angezeigt, dass verschiedene Rohre und Bauteile für unsere Regen- und Abwasserleitungen nicht mehr zu bekommen sind. Damit gerät der Bauablaufplan ins Schwanken. Momentan kann nicht gesagt werden, ob die Arbeiten am Neuen Weg und am Kirchweg planmäßig beginnen. Eine Garantie gibt es derzeit nur für die Kreisstraße.

Seit dem 21. April können in Sachsen nun auch alle Personen der Prioritätengruppe 3 ihre Impfung erhalten. Bei der Buchung von Terminen in den Impfzentren Löbau und Kamenz ist Ihnen die Gemeindeverwaltung gern behilflich. Bei Interesse melden Sie sich bei Frau Becker, Tel.: 035932 37711. Mittlerweile haben davon schon über 150 Bürger Gebrauch gemacht.

In der Gemeinderatssitzung im März wurden die beiden Standesbeamtinnen Frau Juliane Barthe und Frau Melanie Lochner für den Standesamtsbezirk der Gemeinden Radibor, Großdubrau und Malschwitz bestellt. Beide arbeiten in dieser Funktion bereits in der Gemeindeverwaltung Hochkirch und übernehmen die Schwangerschaftsvertretung in unserem Standesamt.

Darüber hinaus wurde der Auftrag für ein Spielgerät für den Spiel- und Begegnungsplatz in Malschwitz, sowie die Anschlussarbeiten der Kita und des Schirachhauses in Kleinbautzen vergeben.

Matthias Seidel
Bürgermeister



»Spreeauen-Bote«
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2022/2023

Liebe Eltern!

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2022/2023 findet am

Mittwoch, dem 15. September 2021,

in der Zeit von **09:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

an der Grundschule Malschwitz statt. Die Grundschule Malschwitz besteht derzeit aus den Standorten Baruth und Guttau.

Mit Beginn des Schuljahres werden die Kinder, die bis zum 30.06.2022 das sechste Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig. Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können durch die Eltern angemeldet werden.

Zurückgestellte Kinder sind erneut anzumelden.

Zum Standort **Baruth** gehören die Ortsteile Briesing, Niedergurig, Gleina, Buchwalde, Dubrauke, Rackel, Brießnitz, Canewitz, Preititz, Kleinbautzen und Baruth.

Zum Standort **Guttau** gehören Malschwitz, Pließkowitz, Döberschütz, Lieske, Ruhethal, Neudorf/Spree, Halbendorf/Spree, Lömischau, Wartha, Kleinsaubernitz, Neudörfel, Brösa und Guttau.

Am Standort Baruth wird weiterhin das regionale Projekt „Intensives Sprachenlernen Sorbisch“ angeboten. Interessierte Eltern wenden sich bitte an die Schulleitung.

Förster

Hauptamtsleiter

Erreichbarkeit der Ortsvorsteher

Für die bessere Erreichbarkeit der Ortsvorsteher hat die Gemeindeverwaltung für jeden Ortschaftsrat eine zentrale E-Mail-Adresse eingerichtet.

Ortschaftsrat Baruth

Sylvia-Verena Michel

E-Mail: ortschaftsrat-bar@malschwitz.de

Ortschaftsrat Guttau

Andreas Skomudek

E-Mail: ortschaftsrat-gut@malschwitz.de

Ortschaftsrat Kleinbautzen

Winfried Bartosch

E-Mail: ortschaftsrat-klb@malschwitz.de

Ortschaftsrat Kleinsaubernitz

Claudia Pallmann

E-Mail: ortschaftsrat-cls@malschwitz.de

Ortschaftsrat Malschwitz

Silvio Kschischan

E-Mail: ortschaftsrat-mal@malschwitz.de

Ortschaftsrat Neudorf/Spree

Tino Zimmermann

E-Mail: ortschaftsrat-neud@malschwitz.de

Ortschaftsrat Niedergurig

Bruno Schumpp

E-Mail: ortschaftsrat-nied@malschwitz.de

Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise werden in den jeweiligen Ortschaftsratssitzungen behandelt.

Änderung der Erreichbarkeit des Standesamtes Malschwitz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Erreichbarkeit des Standesamtes Malschwitz ändert sich, wie folgt:

Ab dem 01. Mai 2021

werden ALLE standesamtlichen Tätigkeiten durch das **Standesamt Hochkirch - Frau Barthe**
Karl-Marx-Str. 16 - 17, 02627 Hochkirch

abgedeckt.

Das bedeutet:

Bitte wenden Sie sich **vorab telefonisch oder per E-Mail** an Frau Barthe damit Termine und weitere Verfahrensschritte besprochen werden können.

Je nach Anliegen wird die Bearbeitung dann in Malschwitz oder Hochkirch erfolgen.

035939 85535 oder barthe@hochkirch.de

Das Standesamt Hochkirch wird zuständig sein für:

- *Vaterschaftsanerkennungen und Namensklärungen jeglicher Art*
- *Kirchenaustritte*
- *Termine für Eheschließungen und Namensweihen (die noch nicht abgesprochen sind)*
- *Beurkundung von Geburten und Sterbefällen*
- *Ausstellung von Personenstandsurkunden, Ahnenforschung usw.*

Über eventuelle Änderungen zu Sprechzeiten und zur Erreichbarkeit werden Sie rechtzeitig informiert.

Vielen Dank für Ihr Verständnis,

Alin Brötzmann

Standesbeamtin

Schulen und Kindertagesstätten

Neues aus der Grundschule Malschwitz

Seit Februar 2021 sieht man eine neue Kollegin an unserer Grundschule im Standort Baruth. Ihr Name ist Frau Zschieschang und sie arbeitet als Schulassistentin. Was macht denn eine Schulassistentin so? Neben vielen Aufsichtstätigkeiten kann man Frau Zschieschang oft im Unterricht zwischen den Kindern sitzen sehen. Dabei unterstützt sie lernschwache Schüler beim Lösen von Aufgaben durch individuelle Hilfe. Mitunter nimmt sie sich auch Schüler aus der Stunde heraus, um sie einzeln zu fördern. Dabei wird der normale Unterrichtsstoff wiederholt, halt nur in einer „1 zu 1 Betreuung“. Die entsprechenden Kinder nehmen sehr dankbar ihre Unterstützung an und haben dadurch recht gute Lernfortschritte zu verzeichnen. Eine tolle Sache!

Und was macht Frau Zschieschang am Nachmittag? Da leitet sie von Montag bis Mittwoch einen „Leseclub“ für unsere großen Schüler. Dies ist ein „Förderangebot für Jedermann“. Es dient dazu, den Kindern zu zeigen, wie schön lesen sein kann. Zurzeit werden die Schüler durch die Detektivbuchreihe „Lasse und Maja“ zum regelmäßigen „Bücherverschlingen“ moti-

viert. Wir lesen selbst oder hören anderen beim Lesevortrag zu. Natürlich hat Frau Zscheschang auch weitere lustige Sachen vorbereitet, wie passende Wörtersuchrätsel, Ausmalbilder, Gesprächskreise, Denkspiele und vieles mehr. Dabei steht die Förderung der Kreativität und des Hineinversetzungsvermögens in die Charaktere des Buches im Mittelpunkt.



Frau Zscheschang besucht auch gemeinsam mit den Kindern unsere gut ausgestattete Schulbibliothek, wo sich jeder Bücher für 14 Tage ausleihen kann.

Wir sind dankbar, dass die Arbeit von Frau Zscheschang an unserer Schule durch den Freistaat Sachsen ermöglicht wird.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Malschwitz

Das Bienenhäusel sagt DANKE SCHÖN!

Liebe Eltern, die Zeiten sind außergewöhnlicher geworden und so müssen wir alle teilweise neue Wege finden und gehen. Deshalb haben auch wir uns als Team der Kita Bienenhäusel Kleinbautzen entschlossen, Kontakt zu Ihnen über den Spreeauenboten aufzunehmen. Im Kitaalltag ist das nur eingeschränkt möglich. Wir sehen und sprechen uns nur noch selten und das ganze Miteinander ist auf ein Minimum begrenzt. Das fordert Ihnen, liebe Eltern, wesentlich mehr ab.



Darum wollen wir auf diesem Wege, auch mit Blick auf den anstehenden Mutter- und Vatertag, ein ganz großes Dankeschön für Ihre Geduld, Ihr Bemühen und Verständnis aussprechen. Wir hoffen und wünschen uns ein baldiges Ende der herausfordernden und kräftezehrenden Bedingungen für uns alle. Bleiben sie und Ihre Familien gesund und trotz aller Erschwernisse offen für die Momente der Freude, insbesondere der mit Ihren Kindern.

Ihr Team Kita Bienenhäusel Kleinbautzen

Werte Eltern der Kindertagesstätte Bienenhäusel Kleinbautzen

In diesem Jahr ist Frau Müller am 01.04.2021 in den Ruhestand ausgeschieden und ihr wird Frau Heidrun Regel am 01.08.2021 folgen. Daher werden personelle Veränderungen anstehen. Diese Veränderungen werden drei Gruppen (Kornblümchen, Röschen, Hort) im speziellen betreffen.

1. Den Hort hat Frau Jansky seit dem 01.04.2021 offiziell übernommen, sie kommt somit als Hortnerin und Springerin zum Einsatz.
2. Ab dem 01.06. wird die Röschen Gruppe, auf eigenen Wunsch, von Frau Auras übernommen.
3. Die Gruppe von Frau Auras (Kornblümchen) wird unsere neue Kollegin Frau Kotte übernehmen. Sie wird ihre Tätigkeit am 01.05.2021 als Springer beginnen und am 01.06.2021 die Gruppenleitung übernehmen.

Frau Müller und Frau Regel gratulieren wir herzlichst und wünschen Ihnen alles Gute.

Wir bedanken uns für mehr als 40 Jahre Einsatzbereitschaft, Betreuung und Begleitung unzähliger Kinder zum Schuleintritt und Ausbildung nachfolgender Erziehergenerationen.

Wir wünschen Ihnen Freude und Gelassenheit im Ruhestand.

Das Team Bienenhäusel

Kinder wie die Zeit vergeht

1980 habe ich in unserer damals neu eröffneten Kita angefangen. In dieser Zeit durfte ich viele Kinder von der Krippe, zur Schule begleiten. Dabei war ich bestrebt, die Kinder mit viel Liebe und dem Ziel ihnen so viel wie möglich für ihr weiteres Leben beizubringen, zu erziehen.

Ich möchte mich bei allen Eltern bedanken, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben, da sie mir ihr Liebstes anvertraut haben.

Liebe Eltern der Röschengruppe, hiermit bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit. Alle Kinder der Gruppe und ich als Erzieherin hatten stets ein liebevolles und vertrautes Verhältnis. Ich war bemüht den Kitaalltag für alle so zu gestalten, dass alle Kinder sagen konnten: 'Ich gehe gern zu meiner Tante Heidrun.' In diesem Sinne, liebe Kinder, liebe Eltern und liebe Erzieherinnen und Erzieher, bleibt alle gesund, fröhlich und zuversichtlich.

Eure Tante Heidrun

Aus dem Kinderhaus „Am Auewald“ in Guttau

*Die Sonne scheint, ein Tag fängt an,
die Hasenmutter geht
mit einem Henkelkorb im Arm
zum Futter holen – seht!*

*Sie spricht: „Ihr Kleinen bleibt daheim,
ihr lauft mir ja nicht weg
und lauft mir ja nicht in den Wald,
bleibt hübsch an diesem Fleck!“*

Wie die Geschichte weitergeht und ob sie ein glückliches Ende nimmt, haben unsere Vorschulkinder in den Wochen vor Ostern erfahren. Überhaupt hatten alle Kinder im Kinderhaus ein wunderschönes Osterfest. Das Wetter meinte es gut mit uns und so hatte jede Gruppe genug Zeit und Freu-

de beim Suchen der Osterkörbchen. Einige Mädchen und Jungen waren schon tagelang vorher aufgeregt. Sie bauten mit Gänseblümchen verzierte Grasnester im Garten, welche der Osterhase dann mit Überraschungen füllte.

Als Dank bekam er noch einen Apfel.

Alle Gruppen genießen in diesem Jahr besonders die Nähe zum Auewald, welcher uns derzeit mit den weiß-blühenden Buschwindröschen erfreut. Damit das auch so bleibt, kümmern sich unsere Großen um den Wald und sammeln regelmäßig mit der Müllzwickel alles auf, was nicht hineingehört.

Wir entdecken immer wieder neue Pflanzen, Tiere sowie Insekten und beobachten täglich unsere zwei Störche in Guttau.

Nun hoffen wir, dass die Temperaturen bald steigen und das winterliche Wetter der Vergangenheit angehört. Dann erfreuen und genießen wir zusammen mit der Natur die wärmenden Sonnenstrahlen.

In diesem Sinne wünschen wir Allen beste Gesundheit.



Viele Grüße aus dem Kinderhaus

Vereine

Terminverschiebung Mitgliederversammlung des Baruther SV 90 e. V.

Sehr geehrte Mitglieder, aufgrund der derzeitigen Situation und der zu erwartenden weitergehenden Beschränkungen, das Sporttreiben und Vereinsleben betreffend, fällt die Mitgliederversammlung am 05.05.2021 aus und wird in den Herbst 2021 verschoben. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

F. Nowak

Vorsitzender

Baruth, den 26.04.2021

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 4. Juni 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Dienstag, der 25. Mai 2021

Dobry dzeń und Guten Tag! Motivator für sorbische Sprache und Kultur beginnt seine Arbeit in Malschwitz



Ich heiße Lucian Kaulfürst, bin 36 Jahre und wohne in Bautzen. Seit 1. April bin ich bei der Domowina – dem Bund Laußitzer Sorben als Motivator für sorbische Sprache und Kultur in und um Malschwitz angestellt. Voraussichtlich bis Ende Mai finden Sie mich in der Malschwitzer Pfarrei. Danach werde ich nach Preititz umziehen.

Motivator für sorbische Sprache und Kultur? Wozu denn das? Wird sich der ein oder andere von Ihnen Fragen. Der Kindergarten in Malschwitz macht doch schon sehr viel und ist sehr aktiv? Das ist richtig und auch die Domowina Ortsgruppe in Malschwitz ist in den letzten zwei Jahre sehr emsig gewesen und ist sogar gewachsen. Sie hat zum Beispiel nach über 30 Jahren mal wieder ein sorbisches Herbstkonzert im „Wassermann – Wódny Muž“ entscheidend mitorganisiert. Oder es fand auf Initiative der hiesigen Ortsgruppe eine Lesung in deutscher und sorbischer Sprache statt.

Es läuft doch alles! Wozu also noch einen Motivator für sorbische Sprache und Kultur? Meiner Meinung nach ist, speziell im Bereich der sorbischen Kultur, in der Gemeinde Malschwitz und den angrenzenden Ortsteilen der Nachbargemeinden noch vieles mehr möglich. Und dazu benötige ich Ihre Mithilfe.

Sie haben Ideen für etwaige Kulturprojekte?

Erzählen Sie es mir und tragen Sie so auf Ihre ganz eigene Art und Weise zur Erhaltung bestehender sorbischer Kultur bei beziehungsweise lassen Sie auf Ihre ganz eigene Art und Weise neues sorbisches Leben in Ihrer Umgebung entstehen. Eine meiner wichtigsten Aufgaben besteht des weiteren darin, gegebenen Falls den Kontakt zwischen der auf dem Land lebenden Bevölkerung und den sich in Bautzen befindlichen sorbischen Institutionen herzustellen. Des weiteren kann es vorkommen, dass Sie vielleicht etwas in der Zeitung über sorbische Themen gelesen haben, der Hintergrund Ihnen aber nicht ganz klar ist. Auch in diesem Fall stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ach ja und die Sprache? Die ist erst einmal nicht so entscheidend. Sollten Sie aber sorbisch können, oder aber es zumindest verstehen, dann nutzen Sie diese Ihnen gegebene Gabe. Die erste Kontaktaufnahme ist bisher leider nur über meine E-Mail-Adresse projekty.malesecy@gmx.de möglich.

Wjeselu so na kontakt z wami.

Ich freue mich auf den Kontakt mit Ihnen.

Waš/Ihr

Lucian Kaulfürst

*Motiwator za serbsku rěč a kulturu w Malešecach a wokolinj/
Motivator für sorbische Sprache und Kultur in Malschwitz
und Umgebung*

Verschiedenes

Frischer Wind für alte Pfeifen

Jedes Jahr widmet der Deutsche Musikrat einem Instrument besondere Aufmerksamkeit. Für dieses Jahr ist das „Jahr der Orgel“ ausgerufen worden. Auch für die Orgel der Malschwitzer Kirche wird es ein ganz besonderes Jahr werden, denn sie wird grundständig saniert.

Die Malschwitzer Orgel wurde 1893 von Hermann Eule – Orgelbauer in Bautzen – als Opus 60 erbaut. Sie wurde der damaligen Zeit entsprechend modern erbaut. Und: Die Orgel blieb in ihrer Ursprünglichkeit weitestgehend erhalten. Damit ist sie uns heute ein sehr seltener Zeitzeuge romanischer Orgelbaukunst. Lediglich die von außen sichtbaren Prospektpfeifen wurden im ersten Weltkrieg für Kriegszwecke eingeschmolzen und sind in den 1920er Jahren durch Zinkpfeifen ersetzt worden. Die Orgel zählt insgesamt 1080 Pfeifen.

Der warme Klang der romantischen Register erzählt uns bis heute vom Musikverständnis des 19. Jahrhunderts. Herbert Flügel, Chronist aus Bautzen, schrieb dazu einmal: „Die Klangkompositionen der Orgelbauer machen Musikgeschichte gut hörbar.“ Das kann die Malschwitzer Orgel in vortrefflicher Weise, da sie von späteren Umdisponierungen – dem Austausch von Registern bzw. Klangfarben – vollständig verschont geblieben ist.

Die Orgel trug bis jetzt ganz wesentlich zum Gemeindeleben der Kirchgemeinde bei. Sie war treuer Begleiter der Lebenskreisfeste – bei Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen. In den Gottesdiensten brachte sie durch die Musik menschliche Emotionen zum Klingen. In Konzerten konnte sie sich in all ihren Facetten zeigen, die Hermann Eule einst erdacht und in sie „hineingeschaffen“ hat.

Inzwischen zählt sie 128 Jahre. Über diese lange Zeit gab es immer wieder kleinere und mittlere Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten. Dennoch zeichnete sich in den letzten Jahren immer deutlicher eine tiefgreifende Sanierung ab. Vor drei Jahren hat die Kirchgemeinde den Sanierungsbedarf erkannt und sich die Sanierung zur Aufgabe gemacht. In der Folge wurden Sachverständige hinzugezogen, Angebote eingeholt und nach Fördermittelmöglichkeiten Ausschau gehalten. Alleine können Kirchgemeindeglieder die Kosten einer Sanierung nicht tragen. Es brauchte schon immer Förderer, Unterstützer und Musikfreunde, die so ein Mammutprojekt mitfinanzieren. Einige Fördermittelgeber wurden kontaktiert. Erfreulicherweise fördert die Ostdeutsche Sparkassenstiftung die Sanierung der Malschwitzer Orgel ganz wesentlich. Auch die Evangelische Landeskirche Sachsens trägt einen Teil der Kosten.

Dank dieser Förderer kann unsere Orgel in die Sanierungsphase gehen. Am 18. April wurde die Orgel mit einem musikalischen Gottesdienst verabschiedet. Tags darauf begannen bereits die Arbeiten durch die Orgelbaufirma Ekkehart Groß aus Waditz.

In den kommenden Monaten werden die Schäden an den Hölzern, Metallen und Ledern dieses Instrumentes repariert. Die ursprüngliche Balganlage soll wiederhergestellt werden, wodurch bei Orgelführungen auch wieder ein Betrieb ganz ohne elektrischen Strom vorgeführt werden kann.



Ausgebaute Pfeifen gut sortiert im Lageregal.

Das Intonieren wird die Arbeiten beschließen. Im Oktober dieses Jahres soll die Orgel in alter Wärme wieder erklingen und in altem Glanz wieder erstrahlen.

Die Kirchgemeinde Malschwitz - Guttau (inzwischen Teil des Kirchspiels Gröditz) konnte in den letzten Jahren schon einen Großteil des Eigenmittelanteils an der Sanierung von etwa 17500 Euro ansparen. Es fehlt aktuell noch ein Restbetrag von ca. 3000 Euro. Derzeit besteht also noch die Möglichkeit, sich an der Finanzierung des Orgelsanierungsprojektes zu beteiligen. In der Kirchgemeinde freut man sich über jeden, der zur Bewahrung dieses Kulturgutes und zum Wiedererklängen der Orgel beitragen möchte. Auch Kleinbeträge sind willkommen.

A. Grafe

Bankverbindung:

Inhaber: Kirchspiel Gröditz

IBAN: DE61 8555 0000 1000 0216 92

Kreissparkasse Bautzen

Verwendungszweck: Orgel Malschwitz – Spende



Die Sanierungsarbeiten haben begonnen.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Falko Drechsel

Ihr Medienberater vor Ort

0170 2956922

Fax: 03535 489-233 | falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Jubiläumswanderung:
25 Jahre UNESCO-Biosphärenreservat – 25 Jahre gemeinsame Wege

SAVE THE DATE
14.05.2021

Zum Tag des Wanderns am 14.05.2021 lädt die Biosphärenreservatsverwaltung Sie auf eine 25 km-Wanderung ein. Anlass ist die 25-jährige Anerkennung unseres Biosphärenreservates durch die UNESCO. Entlang der Strecke zeigen wir Beispiele, was seitdem erreicht wurde, welche Ziele es für die Entwicklung des Gebietes gibt und welche Aufgaben diese Anerkennung mit sich bringt. Die Strecke kann vollständig oder abschnittsweise zurückgelegt werden. Alle Streckenabschnitte werden fachkundig begleitet. Die Durchführung der Veranstaltung ist abhängig von den dann gültigen Corona-Schutzbestimmungen. Die Teilnahme ist begrenzt und eine Anmeldung erforderlich. Eine Einladung mit Informationen zu Wegeführung, Einstiegspunkten, Zeiten und Anmeldedetails wird im April veröffentlicht und verschickt. Unabhängig von der Veranstaltung wird die Strecke als individuelle Wanderempfehlung zum Tag des Wanderns veröffentlicht.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Wege!
Ihr Team der Biosphärenreservatsverwaltung



Biosphärenreservat
Oberlausitzer Heide-
und Teichlandschaft



— Anzeige(n) —

Die Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz informiert:

**Gemeindestrasse
Pließkowitz – Kleinbautzen/
Plusnikey – Budyšink,
2 km ❖❖❖
so sieht unsere Strasse
zur Zeit aus**

**... so könnte sie
[wieder] aussehen,
wenn man die Zukun-
ft und das Lebens-
umfeld in unseren
Dörfern gestaltet.**

Weitere Informationen unter: Facebook, Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz